

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Schulausschusses am
03. März 2010, 15:30 Uhr,
in der Mensa des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums,
Domeyerweg 5, 37412 Herzberg am Harz

Anwesend:

Landrat Bernhard Reuter

die Kreistagsabgeordneten:

| | |
|---|-----------------------------|
| Regina Seeringer, Osterode am Harz | - Vorsitzende - |
| Christa Hartz, Herzberg am Harz | - i.V.d. Abg. Niederheide - |
| Karl-Heinz Hausmann, Osterode am Harz | |
| Rosita Klenner, Walkenried | |
| Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz | |
| Klaus Posselt, Herzberg am Harz | |
| Hermann Seifert, Bad Sachsa | |
| Eberhard Siegler, Osterode am Harz | - i.V.d. Abg. Wode - |
| Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz | |
| Susanne Voigt, Badenhausen | |
| Fritz Vokuhl, Bad Lauterberg im Harz | - i.V.d. Abg. Rordorf - |

Schulausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören:

| | |
|-------------------|--|
| Volker Hahn | Vertreter der Eltern |
| Walter Ziegler | Vertreter der Lehrkräfte der allgemein bildenden Schulen |
| Manfred Köhler | Vertreter der Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen |
| Lisa-K. Rusteberg | Vertreterin der Schüler/-innen der allg. bildenden Schulen |
| Dirk Knoke | Vertreter der Organisation der Arbeitgeberverbände |

von der Verwaltung:

| | |
|--|-------------------------|
| Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath | |
| Kreisamtsinspektor Matthias Lange | - als Protokollführer - |

Es fehlen:

Sabrina Kohlrausch Vertreterin der Organisation der Arbeitnehmerverbände
Dennis Wenzel Vertreter der Schüler/-innen der berufsbildenden Schulen

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g :

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Anträge zur Tagesordnung
- 3) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2009
- DS 238 4) Bedürfnisermittlung für die Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Sekundarbereich I in Osterode am Harz zum Schuljahr 2011/12
- DS 239 5) Erweiterung des Fachgymnasiums der Berufsbildenden Schulen I um die Fachrichtung „Gesundheit und Soziales“ mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik“ zum 01.08.2010
- 6) Anfragen und Mitteilungen
- 7) Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 15:33 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 01.12.2009 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
2 Stimmenthaltungen)

Punkt 4:

Bedürfnisermittlung für die Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Sekundarbereich I in Osterode am Harz zum Schuljahr 2011/12
- Drucksache Nr. 238 -

Vom Landrat wird zunächst eine kurze Einführung in das Thema Bedürfnisermittlung für die Einrichtung einer IGS in Osterode am Harz gegeben. Den Antrag auf Errichtung einer IGS im Landkreis Osterode am Harz habe der Kreiselternrat als demokratische Vertretung der Eltern gestellt.

Eine hohe Hürde zur Errichtung einer IGS stelle die geforderte 5-Zügigkeit dar, die zudem über einen Zeitraum von 14 Jahren prognostiziert werden müsse. Bei der Bedürfnisermittlung sei eine Schülerzahl von 130 pro Jahrgang bei weitem nicht ausreichend.

Die Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der IGS sei derzeit nicht vorgesehen, sie wäre zum gegenwärtigen Zeitpunkt seitens der Landesschulbehörde nicht genehmigungsfähig. Neben dem Abitur an Gymnasien sei ein zweiter Weg zur Erreichung von hochwertigen Abschlüssen durch das Fachgymnasium an den Berufsbildenden Schulen I gegeben. Diese Möglichkeit stünde auch Schülerinnen und Schülern nach erfolgreichem Besuch im Sekundarbereich I einer IGS offen. Eine gymnasiale Oberstufe würde zudem das fachgymnasiale Angebot der Berufsbildenden Schulen I schwächen.

Für eine künftige IGS könnten die Räumlichkeiten der Realschule auf dem Röddenberg in Osterode am Harz genutzt werden. Ein Neubau sei nicht notwendig und auch nicht finanzierbar. Die Vorsitzende ergänzt die Ausführungen mit den Hinweisen auf die tatsächlichen Schülerzahlen ab 2011 und der Schließung der Haupt- und der Realschule in Osterode am Harz.

Die Vorsitzende fragt an, ob der Beschluss zum Antrag des Kreiselternrates einstimmig zustande gekommen sei. Herr Hemesath antwortet, die Beschlussfassung im Kreiselternrat erfolgte einstimmig bei 3 Enthaltungen.

Die Abg. Voigt teilt mit, dass bei vielen Eltern und Lehrkräften eine Verunsicherung über die Entwicklung in der Schullandschaft vorhanden sei. Die Schulleitungen sollten stärker in das Verfahren eingebunden werden. Es sei unklar, was mit der Haupt- und Realschule Badenhausen passiere. Es sei auch notwendig, die KGS in Bad Lauterberg im Harz zu stärken.

Der Landrat antwortet, dass die Haupt- und Realschule Badenhausen nicht betroffen sei und der Fortbestand auch nicht zur Diskussion stehe. Eine künftige IGS stünde allen Schülerinnen und Schülern im Landkreis offen. Der Schulträger habe Interesse an einer vielfältigen Schullandschaft. Schülerinnen und Schüler aus Osterode am Harz könnten durch die Aufhebung der jetzigen Hauptschule bzw. Realschule andere Regelschulangebote nutzen, sofern ein Besuch einer IGS nicht in Frage käme. Eine Anpassung der Schulbezirke sei notwendig. Die KGS in Bad Lauterberg im Harz sei derzeit noch gut ausgelastet, eine Stärkung sei somit nicht zwingend notwendig. Betroffene Schulleitungen würden in das Verfahren einbezogen.

Der Abg. Hausmann erklärt, die SPD-Fraktion sei für das Engagement des Kreiselternrates zur Errichtung einer IGS dankbar. Die große Resonanz am kürzlich vom Kreiselternrat durchgeführten Info-Abend zeige, dass ein entsprechendes Interesse vorhanden sei. Die SPD-Fraktion unterstütze den Antrag auf Bedürfnisermittlung für die Errichtung einer IGS.

Der Abg. Seifert teilt mit, die FDP-Fraktion unterstütze den Antrag auf Bedürfnisermittlung ebenfalls. Der Elternwille sei maßgebend. Er bittet, die Aussage der Landesschulbehörde, dass eine gymnasiale Oberstufe derzeit nicht genehmigungsfähig sei, in die Niederschrift aufzunehmen. Er gibt zu Bedenken, dass eine Vielfalt in der Schullandschaft nicht zwangsläufig auch eine Verbesserung bringe.

Landesschulbehörde, Errichtung von neuen Gesamtschulen im Land Niedersachsen, Auszug aus den Hinweisen für Schulträger:

Die Genehmigung für neue Gesamtschulen wird zunächst grundsätzlich nur für den Sekundarbereich I ausgesprochen. Denn die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an einem Gymnasium wie auch an einer Gesamtschule setzt ein Erfordernis nach der Entwicklung der Schülerzahlen (§ 106 Abs. 1 und 4 NSchG) voraus, das sich grundsätzlich erst dann ermitteln und nachweisen lässt, wenn die ersten Jahrgänge einer (neu errichteten) Schule durchgelaufen sind und an Hand des Leistungsbildes der Schülerschaft und entsprechenden Abfragen ermittelt werden kann, wie viele Schülerinnen und Schüler mit einem erweiterten Sekundarabschluss I (ggf. auch von anderen Schulen aus dem Umfeld) in eine Oberstufe an dieser Schule (keine Schulbezirksbindung) wechseln werden. Folglich ist ein Antrag auf Erweiterung einer Schule um eine gymnasiale Oberstufe erst späterhin sinnvoll.

Herr Hahn merkt an, dass eine rege Teilnahme an der Info-Veranstaltung nicht unbedingt Zuspruch bedeute. Er fragt an, aus welchem Grund Osterode am Harz als Standort favorisiert werde.

Der Landrat antwortet, die KGS Bad Lauterberg bestehe als Gesamtschulangebot für das östliche Kreisgebiet, ein Gesamtschulangebot für das westliche Kreisgebiet müsse geschaffen werden. Dies sei auch aufgrund der Schülerzahlen nur in Osterode am Harz sinnvoll.

Der Abg. Vokuhl äußert sich positiv zur geplanten Errichtung einer IGS. Eine Veränderung in der Struktur der Schullandschaft müsse aus seiner Sicht aber auch eine Qualitätsverbesserung mit sich bringen. Eine IGS ohne Oberstufe könne nicht in Frage kommen. Die Erweiterung um eine gymnasiale Oberstufe solle im Auge behalten werden. Des weiteren müsse geprüft werden, ob das vorgesehene Gebäude für eine integrative Beschulung (Inklusion) geeignet sei. Eine Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung sei ebenfalls notwendig.

Der Landrat teilt mit, dass eine Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung gesetzlich nicht mehr vorgesehen sei. Das Thema der Integrativen Beschulung (Inklusion) müsse im Rahmen der von der Landesschulbehörde einzurichtenden Planungsgruppe für eine zukünftige IGS besprochen werden.

Der Abg. Hausmann merkt an, dass die Informationsveranstaltung des Kreiselternerates aufgrund der Resonanz ein großes Interesse an dem Thema gezeigt hätte. Ein 2. Angebot einer Gesamtschule neben der KGS solle geschaffen werden, hier käme als Standort nur Osterode am Harz in Frage.

Es folgt eine weitere Aussprache zur durchgeführten Informationsveranstaltung des Kreiselternerates, zur Durchführung der Elternbefragung und zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an einer zukünftigen IGS oder alternativ an der bestehenden KGS an der sich die Vorsitzende, der Landrat, die Abg. Hausmann, Körner, Posselt, Seifert, Voigt und Vokuhl sowie die Herren Hahn und Ziegler beteiligen. Es wird übereinstimmend festgehalten, dass die Elterninformation zur Befragung wie folgt ergänzt wird (Seite 3, 1. Absatz, Ergänzung um das Wort „derzeit“): Bei der IGS Osterode am Harz ist die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe derzeit nicht vorgesehen.

Nach der Aussprache lässt die Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen. Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Bedürfnisermittlung für die Errichtung einer Integrierten Gesamtschule in Osterode am Harz durchzuführen. Er nimmt von dem anliegenden Fragebogen und den dazugehörigen Erläuterungen Kenntnis.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
3 Stimmenthaltungen)

Punkt 5:

Erweiterung des Fachgymnasiums der Berufsbildenden Schulen I um die Fachrichtung „Gesundheit und Soziales“ mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik“ zum 01.08.2010
- Drucksache Nr. 239 -

Die Vorsitzende verweist auf die Diskussion der Erweiterung in der letzten Schulausschusssitzung. Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Schulausschuss dem Kreisausschuss die Annahme des folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Osterode am Harz beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Landesschulbehörde nach § 106 NSchG die Erweiterung des bestehenden Fachgymnasiums der Berufsbildenden Schulen I in Osterode am Harz um die Fachrichtung „Gesundheit und Soziales“ mit dem Schwerpunkt „Sozialpädagogik“ zum 01.08.2010.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen werden nicht gegeben.

Die Vorsitzende fragt an, wie hoch die Quote der Hauptschulbesucher ohne Abschluss im Landkreis Osterode am Harz im Landesvergleich sei. Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Herr Thoms fragt an, ob die Verwaltung hinsichtlich der Durchführung einer kreisweiten Elternbefragung bedacht habe, dass ein kreisweites Einzugsgebiet für eine IGS hohe Kosten in der Schülerbeförderung zur Folge haben könne.

Der Landrat antwortet, dass eine künftige IGS ein kreisweites Einzugsgebiet habe und somit auch eine kreisweite Befragung stattfinden müsse.

Frau Thiele fragt an, ob man sich bereits Gedanken über die Lehrkräfte an der neuen IGS gemacht habe.

Der Landrat erläutert, dass die Versorgung der Schulen mit Lehrkräften in den Aufgabenbereich der Landesschulbehörde falle.

Frau Gömann merkt an, dass Sie Informationsveranstaltungen für die Eltern für die bevorstehende Umfrage zur Errichtung einer IGS für notwendig und sinnvoll halte. Eltern müssten die Möglichkeit haben, sich im Vorfeld umfassend zu informieren.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass im Anschluss an die Sitzung noch ein Schulrundgang durch das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium unter der Leitung von Herrn Bötzel vorgesehen sei.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung des Schulausschusses um 16:40 Uhr.

gez.
Regina Seeringer

Ausschussvorsitzende

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Matthias Lange

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Schulausschusses
am 8. Juni 2010

Anlage 1 zur Niederschrift des Schulausschusses vom 03.03.2010

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
 Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen (einschließlich Abendgymnasien und Kollegs)

Schulgliederungen insgesamt*
 Schuljahr: 2007/08*

| Niedersachsen Statistische Region* Kreis* Einheits-/Samtgemeinde* Mitgliedsgemeinde* ----- Absolventen/Abgänger nach Art des Abschlusses/Abganges | Absolventen/Abgänger | | | | | | | | |
|--|----------------------|----------|-----------|---------------------|----------|-----------|--------------------------------|----------|-----------|
| | Schulen insgesamt | | | Öffentliche Schulen | | | Schulen in freier Trägerschaft | | |
| | Insgesamt | Weiblich | Ausländer | Insgesamt | Weiblich | Ausländer | Insgesamt | Weiblich | Ausländer |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0 Niedersachsen | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 90114 | 43767 | 6379 | 84976 | 41201 | 6261 | 5138 | 2566 | 118 |
| Hochschulreife | 20921 | 11871 | 438 | 18673 | 10551 | 426 | 2248 | 1320 | 12 |
| Fachhochschulreife | 1210 | 664 | 64 | 1150 | 637 | 64 | 60 | 27 | - |
| Realschulabschluss | 43869 | 21404 | 2656 | 41998 | 20512 | 2606 | 1871 | 892 | 50 |
| Hauptschulabschluss | 17334 | 7219 | 1933 | 16709 | 6980 | 1907 | 625 | 239 | 26 |
| ohne Hauptschulabschluss | 6780 | 2609 | 1288 | 6446 | 2521 | 1258 | 334 | 88 | 30 |
| Insgesamt = 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Hochschulreife | 23,2 | 27,1 | 6,9 | 22 | 25,6 | 6,8 | 43,8 | 51,4 | 10,2 |
| Fachhochschulreife | 1,3 | 1,5 | 1 | 1,4 | 1,5 | 1 | 1,2 | 1,1 | - |
| Realschulabschluss | 48,7 | 48,9 | 41,6 | 49,4 | 49,8 | 41,6 | 36,4 | 34,8 | 42,4 |
| Hauptschulabschluss | 19,2 | 16,5 | 30,3 | 19,7 | 16,9 | 30,5 | 12,2 | 9,3 | 22 |
| ohne Hauptschulabschluss | 7,5 | 6 | 20,2 | 7,6 | 6,1 | 20,1 | 6,5 | 3,4 | 25,4 |
| 156 Osterode am Harz | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 905 | 449 | 56 | 856 | 423 | 55 | 49 | 26 | 1 |
| Hochschulreife | 187 | 110 | 5 | 138 | 84 | 4 | 49 | 26 | 1 |
| Fachhochschulreife | 7 | 4 | - | 7 | 4 | - | - | - | - |
| Realschulabschluss | 398 | 204 | 18 | 398 | 204 | 18 | - | - | - |
| Hauptschulabschluss | 220 | 92 | 20 | 220 | 92 | 20 | - | - | - |
| ohne Hauptschulabschluss | 93 | 39 | 13 | 93 | 39 | 13 | - | - | - |
| Insgesamt = 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Hochschulreife | 20,7 | 24,5 | 8,9 | 16,1 | 19,9 | 7,3 | 100 | 100 | 100 |
| Fachhochschulreife | 0,8 | 0,9 | - | 0,8 | 0,9 | - | - | - | - |
| Realschulabschluss | 44 | 45,4 | 32,1 | 46,5 | 48,2 | 32,7 | - | - | - |
| Hauptschulabschluss | 24,3 | 20,5 | 35,7 | 25,7 | 21,7 | 36,4 | - | - | - |
| ohne Hauptschulabschluss | 10,3 | 8,7 | 23,2 | 10,9 | 9,2 | 23,6 | - | - | - |

Die Absolventen/Abgänger der Integrierten Haupt- und Realschule (ab Schuljahr 1995/96 bis 2004/05) sind in der Schulgliederung Hauptschule enthalten.

Gymnasium, KGS-Gymnasialzweig, IGS, SMG, FWS: Übergänger/-innen auf eine gymnasiale Oberstufe sind nicht als Absolventen ausgewiesen, da an diesen Schulformen i.d.R. ein höherwertiger Abschluss erworben wird.
 (2003/04: aus erhebungstechnischen Gründen einschl. Übergänger/-innen; führte zu Mehrfachzählungen im Sek. I und Sek. II).

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
 Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen (einschließlich Abendgymnasien und Kollegs)

Schulgliederungen insgesamt*
 Schuljahr: 1997/98*

| Niedersachsen Statistische Region* Kreis* Einheits-/Samtgemeinde* Mitgliedsgemeinde* ----- Absolventen/Abgänger nach Art des Abschlusses/Abganges | Absolventen/Abgänger | | | | | | | | |
|--|----------------------|----------|-----------|---------------------|----------|-----------|--------------------------------|----------|-----------|
| | Schulen insgesamt | | | Öffentliche Schulen | | | Schulen in freier Trägerschaft | | |
| | Insgesamt | Weiblich | Ausländer | Insgesamt | Weiblich | Ausländer | Insgesamt | Weiblich | Ausländer |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 0 Niedersachsen | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 83398 | 40447 | 5623 | 78579 | 38059 | 5422 | 4819 | 2388 | 201 |
| Hochschulreife | 17942 | 9681 | 466 | 16075 | 8659 | 438 | 1867 | 1022 | 28 |
| Fachhochschulreife | 1603 | 925 | 88 | 1437 | 834 | 81 | 166 | 91 | 7 |
| Realschulabschluss | 37154 | 19201 | 2025 | 35377 | 18301 | 1928 | 1777 | 900 | 97 |
| Hauptschulabschluss | 18578 | 7744 | 1631 | 17865 | 7465 | 1585 | 713 | 279 | 46 |
| ohne Hauptschulabschluss | 8121 | 2896 | 1413 | 7825 | 2800 | 1390 | 296 | 96 | 23 |
| Insgesamt = 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Hochschulreife | 21,5 | 23,9 | 8,3 | 20,5 | 22,8 | 8,1 | 38,7 | 42,8 | 13,9 |
| Fachhochschulreife | 1,9 | 2,3 | 1,6 | 1,8 | 2,2 | 1,5 | 3,4 | 3,8 | 3,5 |
| Realschulabschluss | 44,6 | 47,5 | 36 | 45 | 48,1 | 35,6 | 36,9 | 37,7 | 48,3 |
| Hauptschulabschluss | 22,3 | 19,1 | 29 | 22,7 | 19,6 | 29,2 | 14,8 | 11,7 | 22,9 |
| ohne Hauptschulabschluss | 9,7 | 7,2 | 25,1 | 10 | 7,4 | 25,6 | 6,1 | 4 | 11,4 |
| 156 Osterode am Harz | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 982 | 488 | 49 | 929 | 468 | 48 | 53 | 20 | 1 |
| Hochschulreife | 219 | 125 | 9 | 180 | 109 | 8 | 39 | 16 | 1 |
| Fachhochschulreife | 13 | 7 | 2 | 8 | 5 | 2 | 5 | 2 | - |
| Realschulabschluss | 460 | 242 | 13 | 452 | 240 | 13 | 8 | 2 | - |
| Hauptschulabschluss | 209 | 89 | 18 | 208 | 89 | 18 | 1 | - | - |
| ohne Hauptschulabschluss | 81 | 25 | 7 | 81 | 25 | 7 | - | - | - |
| Insgesamt = 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Hochschulreife | 22,3 | 25,6 | 18,4 | 19,4 | 23,3 | 16,7 | 73,6 | 80 | 100 |
| Fachhochschulreife | 1,3 | 1,4 | 4,1 | 0,9 | 1,1 | 4,2 | 9,4 | 10 | - |
| Realschulabschluss | 46,8 | 49,6 | 26,5 | 48,7 | 51,3 | 27,1 | 15,1 | 10 | - |
| Hauptschulabschluss | 21,3 | 18,2 | 36,7 | 22,4 | 19 | 37,5 | 1,9 | - | - |
| ohne Hauptschulabschluss | 8,2 | 5,1 | 14,3 | 8,7 | 5,3 | 14,6 | - | - | - |

Die Absolventen/Abgänger der Integrierten Haupt- und Realschule (ab Schuljahr 1995/96 bis 2004/05) sind in der Schulgliederung Hauptschule enthalten.

Gymnasium, KGS-Gymnasialzweig, IGS, SMG, FWS: Übergänger/-innen auf eine gymnasiale Oberstufe sind nicht als Absolventen ausgewiesen, da an diesen Schulformen i.d.R. ein höherwertiger Abschluss erworben wird. (2003/04: aus erhebungstechnischen Gründen einschl. Übergänger/-innen; führte zu Mehrfachzählungen im Sek. I und Sek. II).